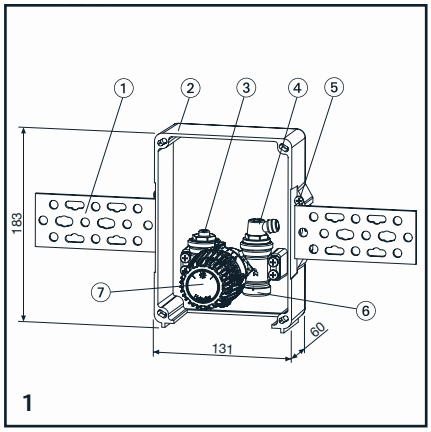
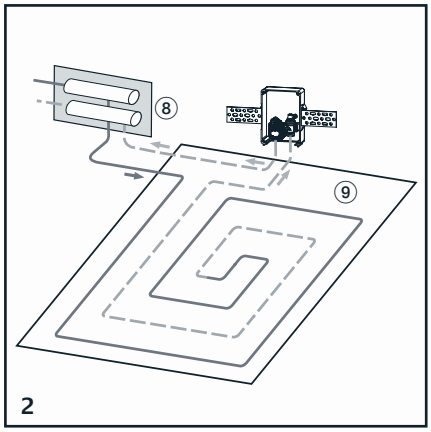
MONTAGE- & BEDIENUNGSANLEITUNG

Multibox K

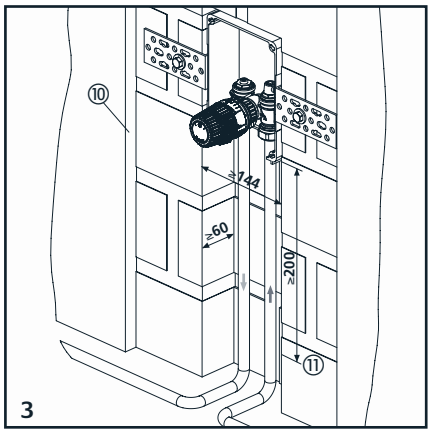
Unterputz-Einzelraumtemperaturregelung für Fußbodenheizungen mit Thermostatventil



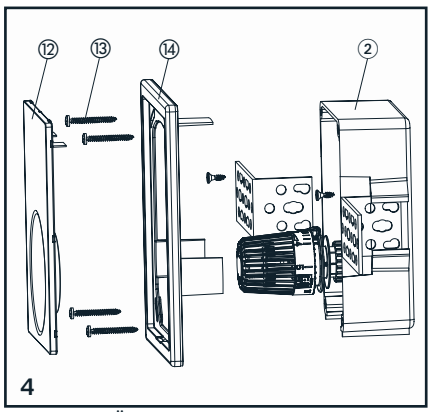
1



2



3



4

Technische Änderungen vorbehalten.

Legende

① Befestigungsschiene
② UP-Kasten
③ Absperr-/Regulierspindel
④ Entlüftungsventil
⑤ Arretierschraube 4.2 x 19
⑥ Rohranschluss G 3/4 AG
⑦ Thermostat-Kopf K
⑧ Verteiler
⑨ Fußboden-Heizkreis
⑩ äußere Wandschicht
⑪ Oberkante Fertigfußboden
⑫ Abdeckplatte
⑬ Schrauben 4.2 x 50
⑭ Rahmen

Einbauhinweise

Multibox K ist im Rücklauf am Ende des Fußboden-Heizkreises ⑨ anzuschließen. Flussrichtung beachten (Abb. 2).

Es ist zu berücksichtigen, dass die von der Anlage gefahrene Vorlauftemperatur für den Systemaufbau der Fußbodenheizung geeignet ist.

Multibox K ist so zu platzieren, dass der Thermostat-Kopf ⑦ die Temperatur der Raumluft erfassen und von dieser ungehindert umströmt werden kann.

Das Fußbodenheizungsrohr sollte spiralförmig im Estrich verlegt werden (Abb. 2).

Der Abstand zum Fertigfußboden sollte ab Unterkante UP-Kasten mindestens 200 mm betragen (Abb. 3).

Montage

Unterputz-Kasten
UP-Kasten ② in vorgesehenen Wandschlitz lotrecht einsetzen (Breite mind.144 mm, Tiefe mind. 60 mm) und anschließend mittels Befestigungsschienen montieren (Abb 3.). Der Abstand zwischen Vorderkante UP-Kasten und Fertigwand kann durch die variable Abdeckung, bestehend aus Abdeckplatte ⑫ und Rahmen ⑭ (Abb. 4), 0 bis 30 mm betragen. **Empfohlener Abstand: ca. 20 mm.** UP-Kasten wie folgt auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten:
– Stärke der äußeren Wandschicht (Putz, Fliesen Gipskarton etc.) ⑩ (Abb. 3) ermitteln.
– Arretierschrauben ⑤ lösen.
– Vorderkante UP-Kasten auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten.
– Arretierschrauben ⑤ wieder anziehen.

Rohr-Anschluss
Für den Anschluss von Kunststoff-, Kupfer-, Präzisionsstahl- oder Verbundrohr nur die entsprechenden Original HEIMEIER Klemmverschraubungen verwenden. Klemmring, Klemmringmutter und Schlauchtülle sind mit der Größen-Angabe und mit THE gekennzeichnet. Bei metallisch dichtenden Klemmverschraubungen für Kupfer- oder Präzisionsstahlrohr, bei einer Rohrwanddicke von 0,8 - 1,0 mm, zur zusätzlichen Stabilisierung des Rohres Stützhülsen einsetzen. Anzuschließende Rohre rechtwinklig zur Rohrachse ablängen. Rohrenden müssen einwandfrei rund, gratfrei und unbeschädigt sein. Nach Rohr-Anschluss beiliegende **Bauschutzabdeckung** in UP-Kasten einsetzen.

Thermostat-Kopf K
Bauschutzabdeckung nach Abschluss der Rohbauarbeiten herausnehmen. Thermostat-Kopf auf Thermostat-Ventilunterteil aufsetzen, aufschrauben und mit Gummibackenzange fest anziehen (ca. 20 Nm). Achten Sie darauf, dass der Einstellpfeil nach oben weist. Anschließend Thermostat-Kopf auf Merkzahl 3 stellen.

Rahmen und Abdeckplatte
Rahmen ⑭ an UP-Kasten ② ansetzen, ausrichten und mit beiliegenden Schrauben ⑬ befestigen. Sparclips am Thermostat-Kopf K ggf. zurückziehen und anschließend Abdeckplatte ⑫ an Rahmen ansetzen und andrücken bis sie einrastet (Abb. 4).

Absperrung und Voreinstellung

Das Ventil wird durch Rechtsdrehen der Absperr-/Regulierspindel ③ mit einem Sechskantstiftschlüssel SW 5 geschlossenen. Die vorgesehene Voreinstellung kann durch anschließendes Linksdrehen vorgenommen werden. Technische Daten/Diagramme siehe Prospekt „Multibox".

Einstellung

Thermostat-Kopf K

Merkzahl		1	☽	2	3 ✲	4	5
Raumtemperatur [° C]	6	12	14	16	20	24	28

Funktionsheizen

Funktionsheizen bei Normgerechten Heizestrich entsprechend EN 1264-4 durchführen.
Frühester Beginn des Funktionsheizens:
– Zementestrich: 21 Tage nach Verlegung
– Anhydritestrich: 7 Tage nach Verlegung
Mit Vorlauftemperatur zwischen 20 °C und 25 °C beginnen und diese 3 Tage aufrechterhalten. Anschließend maximale Auslegungstemperatur einstellen und diese 4 Tage halten. Die Vorlauftemperatur ist dabei über die Steuerung des Wärmeerzeugers zu regeln. Ventil durch linksdrehen der Bauschutzkappe öffnen. Hinweise des Estrichherstellers beachten!

Maximale Estrichtemperatur im Bereich der Heizrohre nicht überschreiten:
– Zement- und Anhydritestrich: 55 °C
– Gussasphaltestrich: 45 °C
– nach Angabe des Estrichherstellers!

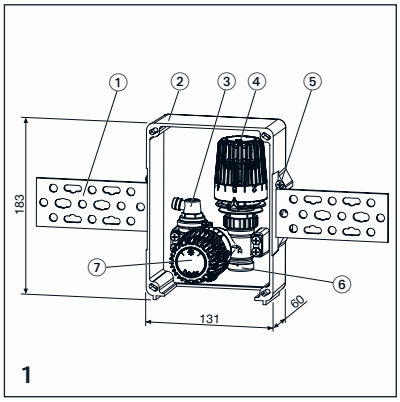
NORDSUN-NORDGAS Großhandelsvertrieb: A-1170 Wien ▌ Mayssengasse 35
Tel. +43 / 1 / 919 53 22 ▌ Fax: +43 / 1 / 485 48 98 ▌ E-mail: buero@nordgas.at ▌ www.nordgas.at
Werkskundendienst: Gas- und Alternativenergie-Heizsysteme GmbH
A-1220 Wien ▌ Puchgasse 6 ▌ Tel. +43 / 1 / 919 53 21 / 14 ▌ E-mail: service@nordgas.at

Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ausgabe MultiboxK_heim_06-03-12/tom

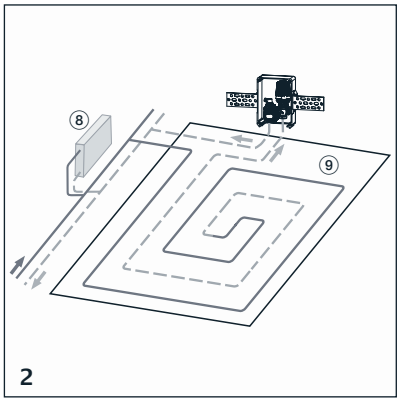
MONTAGE- & BEDIENUNGSANLEITUNG

Multibox K-RTL

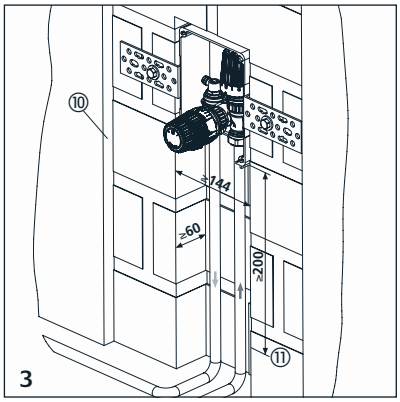
Unterputz-Einzelraumtemperaturregelung für Fußbodenheizungen mit Thermostatventil und Rücklauftemperaturbegrenzer



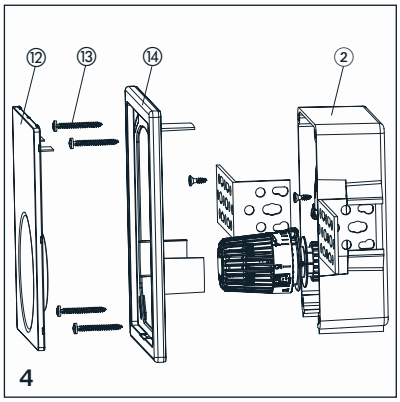
1



2



3



4

Legende

① Befestigungsschiene
② UP-Kasten
③ Entlüftungs-/Spülventil
④ Rücklauftemperaturbegrenzer RTL
⑤ Arretierschraube 4.2 x 19
⑥ Rohranschluss G 3/4 AG
⑦ Thermostat-Kopf K
⑧ Heizkörper
⑨ Fußboden-Heizkreis
⑩ äußere Wandschicht
⑪ Oberkante Fertigfußboden
⑫ Abdeckplatte
⑬ Schrauben 4.2 x 50
⑭ Rahmen

Einbauhinweise

Multibox K-RTL ist im Rücklauf am Ende des Fußboden-Heizkreises ⑰ anzuschließen. Flussrichtung beachten (Abb. 2).
Es ist zu berücksichtigen, dass die von der Anlage gefahrene Vorlauftemperatur für den Systemaufbau der Fußbodenheizung geeignet ist.
Multibox K-RTL ist so zu platzieren, dass der Thermostat-Kopf ⑦ die Temperatur der Raumluft erfassen und von dieser ungehindert umströmt werden kann.
Das Fußbodenheizungsrohr sollte spiralförmig im Estrich verlegt werden (Abb. 2).
Der Abstand zum Fertigfußboden sollte ab Unterkante UP-Kasten mindestens 200 mm betragen (Abb. 3).

Montage

Unterputz-Kasten
UP-Kasten ② in vorgesehenen Wandschlitz lotrecht einsetzen (Breite mind.144 mm, Tiefe mind. 60 mm) und anschließend mittels Befestigungsschienen montieren (Abb 3.). Der Abstand zwischen Vorderkante UP-Kasten und Fertigwand kann durch die variable Abdeckung, bestehend aus Abdeckplatte ⑫ und Rahmen ⑭ (Abb. 4), 0 bis 30 mm betragen. **Empfohlener Abstand: ca. 20 mm.**
UP-Kasten wie folgt auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten:
– Stärke der äußeren Wandschicht (Putz, Fliesen Gipskarton etc.) ⑩ (Abb. 3) ermitteln.
– Arretierschrauben ⑤ lösen.
– Vorderkante UP-Kasten auf die gewünschte Position unterhalb der Fertigwand ausrichten.
– Arretierschrauben ⑤ wieder anziehen.
Rohr-Anschluss
Für den Anschluss von Kunststoff-, Kupfer-, Präzisionsstahl- oder Verbundrohr nur die entsprechenden Original HEIMEIER Klemmverschraubungen verwenden. Klemmring, Klemmringmutter und Schlauchtülle sind mit der Größen-Angabe und mit THE gekennzeichnet. Bei metallisch dichtenden Klemmverschraubungen für Kupfer- oder Präzisionsstahlrohr, bei einer Rohrwanddicke von 0,8 - 1,0 mm, zur zusätzlichen Stabilisierung des Rohres Stützhülsen einsetzen. Anzuschließende Rohre rechtwinklig zur Rohrachse ablängen. Rohrenden müssen einwandfrei rund, gratfrei und unbeschädigt sein.Nach Rohr-Anschluss beiliegende **Bauschutzabdeckung** in UP-Kasten einsetzen.
Thermostat-Kopf K
Bauschutzabdeckung nach Abschluss der Rohbauarbeiten herausnehmen. Thermostat-Kopf auf Thermostat-Ventilunterteil aufsetzen, aufschrauben und mit Gummibackenzange fest anziehen (ca. 20 Nm). Achten Sie darauf, dass der Einstellpfeil nach oben weist. Anschließend Thermostat-Kopf auf Merkzahl 3 stellen.
Rahmen und Abdeckplatte
Rahmen ⑭ an UP-Kasten ② ansetzen, ausrichten und mit beiliegenden Schrauben ⑬ befestigen. Sparclips am Thermostat-Kopf K ggf. zurückziehen und anschließend Abdeckplatte ⑫ an Rahmen ansetzen und andrücken bis sie einrastet (Abb. 4).

Einstellung

Thermostat-Kopf K

Merkzahl	❄	1	☽	2	3 ✲	4	5
Raumtemperatur [° C]	6	12	14	16	20	24	28

Rücklauftemperaturbegrenzer RTL

Merkzahl	0	1	2	3	4	5
Rücklauftemperatur [° C]	0	10	20	30	40	50

– Empfehlung: verdeckte Begrenzung oder Blockierung der gewünschten Rücklauftemperatur vornehmen. Siehe Prospekt Montage- und Bedienungsanleitung (bei Bedienung Thermostat-Kopf K).
– Beachten, dass der eingestellte Sollwert nicht unter der Umgebungstemperatur des RTL liegt, da dieser dann nicht mehr öffnet.

Funktionsheizen

Funktionsheizen bei Normgerechten Heizestrich entsprechend EN 1264-4 durchführen.
Frühester Beginn des Funktionsheizens:
– Zementestrich: 21 Tage nach Verlegung
– Anhydritestrich: 7 Tage nach Verlegung
Mit Vorlauftemperatur zwischen 20 °C und 25 °C beginnen und diese 3 Tage aufrechterhalten. Anschließend maximale Auslegungstemperatur einstellen und diese 4 Tage halten. Die Vorlauftemperatur ist dabei über die Steuerung des Wärmeerzeugers zu regeln. Ventil durch linksdrehen der Bauschutzkappe öffnen und RTL-Kopf auf Stellung 5 drehen.
Hinweise des Estrichherstellers beachten!
Maximale Estrichtemperatur im Bereich der Heizrohre nicht überschreiten:
– Zement- und Anhydritestrich: 55 °C
– Gussasphaltestrich: 45 °C
– nach Angabe des Estrichherstellers!

Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ausgabe MultiboxK_heim_06-03-12/tom

NORDSUN-NORDGAS Großhandelsvertrieb: A-1170 Wien I Mayssengasse 35
Tel. +43 / 1 / 919 53 22 I Fax: +43 / 1 / 485 48 98 I E-mail: buero@nordgas.at I www.nordgas.at